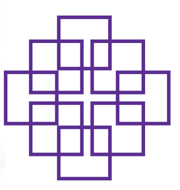


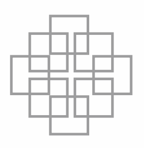


Alles hat seine Zeit

Vorschau • Rückblicke • Abschiede
Begrüßung • und vieles mehr

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm
Juni - August 2018

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Kirche mal aus einer anderen Perspektive sehen... Das hat sich wohl der Fotograf bei unserem Titelbild gedacht. Aus welcher Perspektive sehen Sie die Kirche – im übertragenen Sinne natürlich? Jeder hat zur Kirche eine eigene Einstellung, sieht sie aus einer anderen Perspektive. Wir haben einige Gemeindeglieder um eine ehrliche Antwort gebeten. Das Ergebnis können Sie in diesem Wegweiser lesen.

Perspektivwechsel zu bestimmten Zeiten im Leben ist ebenfalls ein Thema: Annika Klappert und Kirsten Steiner suchen neue berufliche Herausforderungen, Evelyn Wörmann ist neue Presbyterin. Davon berichten wir in diesem Wegweiser.

Ob in der Familie, im Urlaub, oder im Beruf... wie gut, wenn es immer verlässliche Fixpunkte gibt, an denen man seine Sichtweise orientieren kann. So wie auf dem Foto das Kirchengebäude.

In diesem Jahr feiern wir das zehnte gemeinsame Emmaus-Gemeindefest. Viele tolle Attraktionen für Jung und Alt laden Sie zum Mitmachen ein. Was sonst noch in Emmaus los ist? Wo bleibt das Geld? Welche Veranstaltungen finden statt? Welche neuen Ideen werden umgesetzt? In diesem Wegweiser finden Sie Antwort auf Ihre Fragen!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit,
Im Namen des Redaktionsteams
Cornelia Grieper

Titelbild: Blühstreifen in Berge

Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Auflage: 4000

Nächste Ausgabe: September 2018

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Martin Frederking

Anzeigen: griepercw@arcor.de

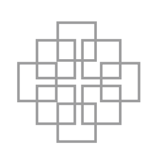
Redaktion: redaktion@emmaus-hamm.de

Redaktion:
Annika Klappert (A.K.)
Cornelia Grieper (C.G.)
Martin Frederking (M.F.)
Michael Schmidt (M.S.)
Rainhard Hellkötter (R.H.)
Thekla Ehrenberg (T.E.)

Layout: Sarah Libéral (S.L.)
www.prospektlabor.de

Druck: Teja Weidlich
www.digitaldruck-hamm.de

emmaus



Alles hat seine Zeit

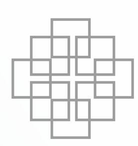
Liebe Gemeinde,

Viele von uns freuen sich auf den Urlaub, zählen die Tage bis dorthin. Auch ich ertappe mich bei solchen Überlegungen, und dann wieder erschrecke ich und frage mich: ist nicht jeder einzelne Tag meines Lebens kostbar und ein Geschenk für mich?

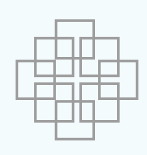
Konzentriere ich mich auf zukünftige Ereignisse, die ich gern erleben möchte, so verpasse ich möglicherweise die Gegenwart. Manch einer zählt mit Hilfe eines Zentimetermaßes die Tage bis zur Rente ab – jeden Tag kommt er seinem Ziel ein Stück näher, und zugleich gehen möglicherweise Tage und Wochen seines Lebens an ihm vorbei, die er auch sinnvoller hätte nutzen können. **Der Prediger im Alten Testament ist berühmt für den Satz: Alles hat seine Zeit. Er meint damit: Kostet die Zeit aus.** Lebt hier und jetzt. Vergeudet nicht euer Leben durch sinnloses Warten auf vermeintlich bessere Zeiten. Und wisst: Eure Zeit liegt in Gottes Händen. In diesem Sinne wünsche ich allen, die in diesen Wochen Urlaub haben, gute Erholung.

Vor allem aber wünsche ich Ihnen, dass Sie an jedem neuen Tag etwas finden, worüber Sie sich freuen und wofür Sie Gott danken können.

Ihr Pfarrer Martin Frederking



INHALT



Kinderbibeltage 2018

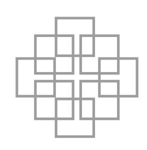
In der Woche vor Ostern wurden 55 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren im Emmaus-Haus in Rhynern zu Bibelentdeckern.

Hahn Hugo und Raupe Rosi begleiteten sie auf ihrer Reise und ließen die Geschichten rund um Jesu Tod und Auferstehung auf kindgerechte Art und Weise lebendig werden.

In den Gruppenphasen gab es Gesprächsangebote zu Themen wie Freundschaft und Verrat, den Umgang mit eigenen Ängsten und die Ermutigung, dass Gott uns auf all unseren Wegen begleitet. Abgerundet wurde das Ganze durch gemeinsames Singen und thematisch passende Kreativangebote. Die Bastelergebnisse wurden in einem liebevoll gestalteten Ostergarten ausgestellt, so dass sich die Kinder den Weg Jesu jeden Tag ein Stückchen weiter erschließen konnten. Na klar, Zeit zum Toben und Spielen blieb natürlich auch noch ;-).









Mein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfer/innen: Angi Altena, Lara und Thekla Ehrenberg, Jule Geiping, Conny Graf, Victoria Kensbock, Nina Langkamp und Ludger Wessel. Sie haben sich mit ihren Gaben und Talenten in vielfacher Weise eingebracht und so dafür gesorgt, dass die Kinder unvergessliche Tage erleben konnten.

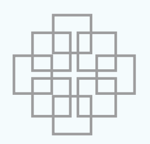
An zwei Tagen wurde die gemeinsame Zeit mit einem Mittagessen beendet. Am Gründonnerstag war die ganze Familie zum leckeren Kaffee- und Kuchenschmaus eingeladen. Anschließend erfuhr die Raupe Rosi im Abschlussgottesdienst eine wundersame Verwandlung und wurde zum Schmetterling.

Dieses hoffnungsvolle Symbol der Auferstehung durften die Kinder als Fensterschmuck mit nach Hause nehmen.

Wir hoffen, es hat allen soviel Spaß gemacht wie uns und freuen uns aufs nächste Mal! A.K.







Kirchengemeinde gehört zu meinem Leben

Es gibt viele Gründe, die dafür sprechen, Gemeindemitglied zu sein. Ich wurde getauft und konfirmiert, weil es eben dazugehörte. Erst im Jugendalter kam ich wieder mit „Kirche" enger in Berührung. Zunächst im Zeltlager der katholischen Jugend und später in der Kellerdisco im Martin-Luther-Haus in Berge. Es war eine schöne Zeit, in der man viele Freundschaften geschlossen hat, die sogar bis heute Bestand haben. Aber ich erinnere mich nicht nur an den Spaß, den wir damals hatten, sondern auch an heiße Diskussionsabende mit engagierten Presbytern, die uns Jugendliche ernst nahmen und mit uns über religiöse Fragen diskutierten. Vieles haben wir in dieser Zeit kritisch hinterfragt.

Kirchliche Trauung und Taufe der Kinder in unserer Berger Kirche war später selbstverständlich. Es entsprach unserer Überzeugung, dass der kirchliche Segen dazu gehört. Schon früh habe ich die Kinder in der Jungschar und in den Jugendgruppen begleitet, weil ich wusste, wie intensiv diese Erfahrungen für mich selber waren. **Tolle Jugendgottesdienste haben ihnen gezeigt, wie man aktiv am Gemeindeleben teilhaben und wie man einen speziellen Zugang zur Kirche bekommen kann.**

Mein ehrenamtliches Engagement habe ich bis heute in verschiedenen Funktionen weitergeführt: Presbyterium, Bevollmächtigtenausschuss, Gruppenleiterin vom Frauenkreis, Redaktionsmitglied, Gottesdienste einmal anders, Vorbereitungsteam Gemeindefest, Ökumenekreis... Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, findet in der Gemeinde immer eine Möglichkeit. **Ideen können umgesetzt und gelebt werden. Es tut einfach gut, dazuzugehören. Das Gemeindeleben gehört zu meinem Leben. Ich möchte dazu beitragen, dass es lebendig bleibt.**

Ich bin überzeugt, dass die christliche Begleitung durch die Gemeinde von der Geburt bis zum Tod die Menschen auf geheimnisvolle Weise stärkt.

Cornelia Grieper

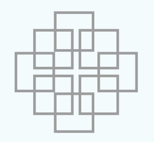
Kirchengemeinde bereitet Freude

Ich komme aus einem katholischen Haus und durch den Konfirmandenunterricht meiner Kinder habe ich einen Bezug zur evangelischen Kirche bekommen.

Nach reiflicher Überlegung konvertierte ich zum evangelischen Glauben und war 16 Jahre im Presbyterium aktiv tätig. Auch nach dem Ende dieser Tätigkeit ist es für mich selbstverständlich, weiterhin die Gottesdienste der evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Hamm zu besuchen.

Jeder Pfarrer gestaltet diese Gottesdienste abwechslungsreich und interessant. Es bereitet mir immer wieder eine Freude, daran teil zu nehmen. Ulla Grosche





Meine perfekte Gemeinde

„Ist da jemand, der mein Herz versteht und der mit mir bis ans Ende geht. Ist da jemand, der noch an mich glaubt und mich sicher nach Hause bringt?“ So fragt Adel Tawil in einem Lied. Ja, ich glaube daran, dass Gott es ist, der meine Fragen auffängt und mich nicht fallen lässt.

Mein Name ist Britta Lichtermann. Vor kurzem habe ich die Gruppe „Middle-Ager“ zusammen mit Carsten Dix ins Leben gerufen. Ich bin Religionslehrerin und schon deshalb ist mir die Verbindung zu Gott und zur Gemeinde wichtig.

Ich freue mich, dass ich mich in unserer Gemeinde auch mit in die Gottesdienstplanung einbringen darf. Besondere Gottesdienste sind mir sehr wichtig. Wenn die traditionellen Formen durch Neues ersetzt werden finde ich das sehr spannend. Es ist gut, wenn man die Liturgie nicht einfach so „daher spricht“, sondern sich einmal Gedanken darüber macht, was die Worte bedeuten und wofür sie stehen. Sicher hat die alte Tradition ihren Wert und auch ihren Platz im Gottesdienst, einfach weil sie „ein Stück Zuhause“ vermittelt.

Aus meinem Studium weiß ich jedoch, dass Jesus auch ein Revoluzzer war. Mit seinen Worten „In den Schriften steht geschrieben, ich aber sage euch…“, machte er sich nicht nur Freunde. Er hat die bestehenden Traditionen hinterfragt. Nicht, um sie grundsätzlich außer Kraft zu setzen, sondern einen anderen Blickwinkel darauf zu ermöglichen. Einen freien Umgang mit Glaubensinhalten, damit sie nicht zu einem steifen Korsett werden, sondern sich dem sich verändernden Leben anpassen. Denn die Inhalte sind damals wie heute aktuell.

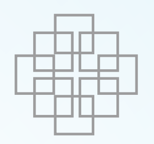
Ich hoffe, dass Kirche und auch der Gottesdienst dann besser besucht werden. Dass unsere Konfirmanden Kirche als für sie wichtig erleben und weiterhin gerne kommen.

Ich träume von einer Kirche, in der es die Gemeinde schafft, sich gegenseitig in ihren verschiedenen Bedürfnissen anzuerkennen und wertzuschätzen und gemeinsame Gottesdienste plant, die alle begeistern! Ich träume davon, eine Gruppe in der Emmaus-Gemeinde zu finden, in der sich Interessierte treffen, gerade mit unterschiedlichen Anschauungen, die besondere Gottesdienste gestalten.

Es gibt zwar viele besondere Gottesdienste in den unterschiedlichen Gemeinden, aber ich habe die Erfahrung gemacht, dass es neben dem „Gottesdienst-Tourismus“ einfach schön ist, sich „Zuhause“, in der eigenen Gemeinde, wohlzufühlen.

Denn wie heißt es so schön in dem Lied von der Gruppe Silbermond: **„Gib mir einfach nur ein bisschen Halt, in einer Welt in der nichts sicher scheint! Gib mir in dieser schweren Zeit, irgendwas das bleibt!“ Das ist für mich Gemeinde.**

Britta Lichtermann



Wasser, unser wichtigstes Lebensmittel

In diesem Jahr ist „Wasser" in aller Munde. Die Jahreslosung „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst" hat uns schon hinreichend einen Gedankenanstoß gegeben. Der Frauenkreis Berge wollte es genau wissen und lud die Pressesprecherin der Stadtwerke Cornelia Helm zu einem Infoabend ein. Dabei erfuhren die Frauen viele interessante Details zum Thema „Wasser, unser wichtigstes Lebensmittel".

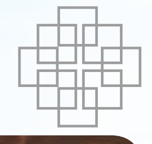
Wasser ist Grundlage des Lebens auf der Erde. Der menschliche Körper besteht zu über 70% aus Wasser. Ohne Wasser würden alle Pflanzen vertrocknen.

Der Kreislauf des Wassers sorgt für die stete Versorgung der Pflanzen und alle Lebewesen. Wunderbare Eigenschaften des Wassers ermöglichen das Leben auf unserem Planeten. Zum Beispiel schwimmt Eis auf dem Wasser. Wäre es schwerer als Wasser, würden Flüsse und Seen von unten her zufrieren und alles Leben vernichten. Wasser kann Wärme aufnehmen und speichern. Warme Meeresströmungen transportieren überschüssige Sonnenenergie aus den Tropen in Richtung Polargebiete. Meere, Seen und Flüsse funktionieren wie eine riesige Warmwasserheizung und bescheren uns ein mildes Klima.

Durchschnittlich ca. 130 l Wasser verbraucht jeder Durchschnittsbürger täglich – für Duschen, Waschen, Toilettenspülung Kochen und zum Trinken. Umsonst ist das Wasser in Deutschland jedoch nicht, obwohl wir in Deutschland eigentlich Wasser im Überfluss haben. Die Aufbereitung unseres aus der Ruhr gewonnenen Trinkwassers ist hochkompliziert und aufwendig. Der hohe hygienische Standard, den wir bei uns haben, geht einher mit vielfachen teuren Laboruntersuchungen. **Der Transport des „Lebensmittels Nummer eins" geht durch Leitungen zu den Hammer Wassertürmen. Von dort wird das gesamte Stadtgebiet versorgt und wir können uns in Hamm auf Trinkwasser höchster Qualität verlassen.** Wir dürfen unbesorgt ‚Wasser aus dem Kran' trinken. Wassermangel gibt es in unseren Breiten nicht, die Natur sorgt regelmäßig für Nachschub von oben. Unser Problem ist nicht die Menge, sondern die Qualität des Wassers. Das Grundwasser ist durch viele Faktoren in Gefahr. Saurer Regen, Ölverschmutzung, übertriebene Düngung der Landwirtschaft, Abwasserverunreinigung durch Waschmittel und Medikamente sind nur einige Ursachen, die die Wasserqualität in unserer Gegend beeinflussen.

Bei der Vorbereitung auf das diesjährige Gemeindefest wurde das Thema Wasser ebenfalls aufgegriffen. „Wasser ist Leben" lautet das Motto und soll in vielfältiger Weise an dem Tag umgesetzt werden
(Siehe Seite 39). C.G.







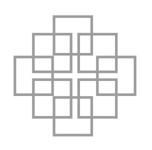
Heimat – Was bedeutet sie für mich? Was meint die Bibel dazu?

In den letzten Monaten ist der Begriff „Heimat“ wieder ins Blickfeld gerückt. In unserer neuen Regierung gibt es ein Innen- und Heimatministerium. Und vor einigen Wochen hat Bettina Böttinger in Paderborn mit Menschen aus der Region über „Heimat“ diskutiert.

Ich habe diese Sendung Im WDR gesehen und fand sie sehr spannend. Heimat, dieser Begriff wird sehr unterschiedlich gedeutet. **Ist es der Ort, in dem ich geboren wurde und gelebt habe?** Hamm, Ruhrgebiet, Ostpreußen, Schlesien, das Sauerland oder Bayern? Ist es der Ort, in dem ich jetzt wohne? Ist Heimat meine Familie? Ein Ort der Geborgenheit mit Menschen, die mir etwas bedeuten? Und was ist mit den vielen Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen und fliehen? Kriege, Hungersnöte treiben sie dazu. Fragen über Fragen, wenn wir über Heimat nachdenken.

Was sagt die Bibel dazu? Sie beginnt mit einem doppelten Verlust von Heimat. Zuerst werden Adam und Eva aus dem Paradies verjagt. Die Menschen finden ihre neue Heimat in der Welt. Sprachen und Länder entstehen. Es baut sich eine neue Ordnung auf. Später wird Abraham aus dieser neuen Ordnung herausgerufen. Er wird in die „Fremde“ geschickt: „Geh aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde.“ (1. Mose 12)

Oder denken wir an das Volk Israel, unterwegs auf langer Wanderschaft mit Mose, der sein Volk führte. Später, als sie das Land „Kanaan“ erreichten, wurden sie sesshaft. Das Königtum entstand. Aber schon die Bibel berichtet uns, dass Israel



immer in Kriege verwickelt war. Das Land, der Tempel, wurde zerstört. Das übriggebliebene Restvolk wurde aus der Heimat vertrieben, lebte in Babylonien. So musste das Volk immer wieder neu anfangen. Musste losziehen. Auch wenn Israel sesshaft wurde, gab es Konflikte, Zerstörungen, die das Volk oft heimatlos werden ließ.

Auch das Neue Testament berichtet uns darüber. Jesus war mit seinen Jüngern immer unterwegs. Er selbst schickt seine Jünger weg und sagt Ihnen: „Ihr sollt nichts mit auf den Weg nehmen, weder Stab noch Tasche, weder Brot noch Geld. Und wo ihr in ein Haus geht, da bleibt. Und von dort zieht weiter. Und sie zogen von Dorf zu Dorf, predigten das Evangelium und heilten an allen Orten.“ (Lukas 9,3-6) So haben auch die Jünger etwa keinen festen Wohnsitz, keine Heimat gehabt.

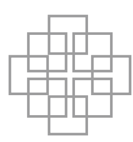
Und der Hebräerbrief erinnert uns Christen daran, dass wir Christen im Leben unterwegs sind. Er spricht vom Volk Gottes, das sich auf der Wanderschaft befindet. An einer Stelle lesen wir: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebräer 13,14) So zieht sich der Gedanke der Wanderschaft durch die ganze Bibel. „Das wandernde Gottesvolk“, wie es der Hebräerbrief sagt. **Endgültige Ruhe findet das Volk erst im neuen Leben, in der ewigen Heimat Gottes.** Gerade hier heißt es: „Wir sind Bürger im Himmel, woher wir erwarten den Heiland, unseren Herrn Jesus Christus.“ (Philipper 3,20)

Heimat im biblischen Sinne spielt sich für uns Christen im neuen Leben ab, das Gott uns verheißen hat. Sie ist unser Ziel. Unsere Heimat ist bei Gott.

Und hier, auf der Erde, in unserem Leben? Ein Stück Heimat muss irgendwie jeder haben, was auch immer er darunter verstehen mag. **Heimat, für mich ist dieses Wort positiv besetzt, auch wenn ich mich ernsthaft frage, ob wir einen Heimatminister brauchen.** M.S.



Abschied Annika Klappert



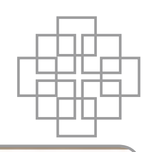


Im Frühjahr 2015 kam ich im Rahmen des kirchlichen Probedienstes in diese Kirchengemeinde. Nach dem zweiten kirchlichen Examen dient diese Zeit jungen Pfarrerinnen und Pfarrern dazu, noch ein wenig Berufserfahrung zu sammeln, bevor sie sich in eine eigene Pfarrstelle wählen lassen können.

Nun ist es für mich soweit und ab August 2018 werde ich als Pfarrerin der Evangelischen Studierendengemeinde in Münster tätig sein. Ich freue mich darauf, jungen Erwachsenen einen Raum zu bieten, in dem sie ihren Glauben leben und Gemeinschaft erfahren können. **Zugleich fällt mir der Abschied nicht leicht, denn die letzten Jahre in Emmaus waren für mich unfassbar wertvoll!**

Von Anfang an wurde mir sehr viel Wohlwollen entgegengebracht: Egal ob in den Gemeindekreisen, den örtlichen Vereinen, bei Gottesdiensten, in der Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten vor Ort und dem Presbyterium. **Ich habe den Freiraum genossen, der mir gegeben wurde um mich auszuprobieren, und dabei viel Wertschätzung erfahren.** Gerne erinnere ich mich zum Beispiel an Kinderbibeltage und Konfirmandenfreizeiten, die ich mit Spitzenteams gestalten durfte, an Geburtstags- und Krankenbesuche, an all die Menschen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben und die ich auf ihrem Weg ein Stück weit begleiten durfte. **Und auch ich fühlte mich von meinen Kollegen und der Gemeinde getragen**, als ich krankheitsbedingt für einige Monate nicht arbeiten konnte. Ich wurde von allen Seiten ermutigt, mir die Zeit zu nehmen, die ich brauchte, um wieder ganz gesund zu werden – danke für euer Mitgefühl und Verständnis! Unvergessen bleiben wird mir auch die Feier meiner Ordination – ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag für mich so wundervoll und besonders war. **Ich werde das, was ich hier erlebt habe, immer im Herzen tragen. Und nicht vergessen: Man sieht sich immer zweimal im Leben! ;-)** A.K.

Info: Pfarrerin Annika Klappert wird im Rahmen des Gemeindefestes am 08.07. verabschiedet. **(Siehe S. 20)**



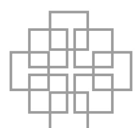
Neue Presbyterin Evelyn Wörmann



Evelyn Wörmann lebt seit 1996 in Rhynern und ist verheiratet. Sie hat sieben Kinder, von denen noch vier im elterlichen Haushalt leben.

Im eigenen Taxiunternehmen unterstützt sie ihren Mann tatkräftig. Ihre Hobbys sind Laufen und Campen. Ihre kirchliche Heimat war früher der Hammer Norden, heute ist es die Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde. Somit wurde Frau Wörmann auf die letzte vakante Stelle im Presbyterium berufen.







Foyer modernisiert

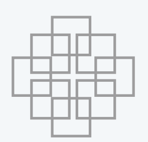
Das Martin-Luther-Haus in Berge wurde 1965 eingeweiht. Seitdem gab es zwar einige Renovierungen, aber der Eingangsbereich hatte immer noch den Charme der 60er Jahre.

Alles wirkte eingeengt und zusammengewürfelt. Zum Beispiel war seit der Abtrennung des Hausmeistertraktes die Unterbringung der Garderobe nicht nur bei größeren Veranstaltungen ein Problem. Auch die Türen entsprachen nicht mehr dem Zeitgeist und schlossen nicht mehr richtig. Die Tür zur Küche war ein Ärgernis, da sie sich in den Raum öffnete und immer wieder zu Kollisionen führte, wenn in der Küche hantiert wurde.

Nun gab es eine Runderneuerung. Viele gute Ideen wurden umgesetzt: Ein moderner Fliesenboden mit eingelassenem Schmutzfänger, helle Deckenbeleuchtung, neue Türen mit Lichtschlitzen. In der Küche wurde eine Schiebetür eingebaut, die nun niemanden mehr stört. Im gleichen Holz der Türen wurde eine großzügige Garderobe eingebaut. Der Empfang ist nun hell und freundlich und vor allen Dingen modern!



Auch für den Gemeindesaal gibt es noch Ideen, wie man ihn verschönern könnte. Bei einem Flohmarkt Anfang Mai wurden dafür weitere finanzielle Mittel eingebracht. C.G.



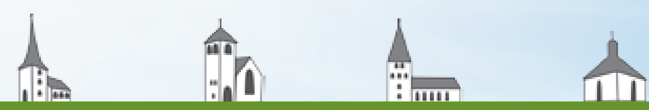
Juni



Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 03.06.18		M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 10.06.18	A. Klappert 9:30 Uhr			A. Klappert mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 17.06.18		M. Schmidt 11:00 Uhr	M. Schmidt 9:30 Uhr	
So., 24.06.18	A. Libéral mit Abendmahl 18:00 Uhr			A. Libéral 11:00 Uhr

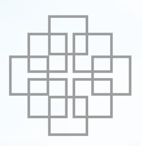
Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Juli



Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So, 01.07.18		A. Klappert Impuls-Gottesdienst 17:00 Uhr		
Fr, 06.07.18	Abschiedsgottesdienst von Kirsten Steiner in Rhynern um 16:00 Uhr			
So, 08.07.18	Gemeinsamer Gottesdienst zum Gemeindefest mit Verabschiedung von Annika Klappert in Berge um 11:00 Uhr			
So., 15.07.18			M. Schmidt 9:30 Uhr	
So., 22.07.18	A. Libéral 9:30 Uhr			
So., 29.07.18				M. Schmidt 11:00 Uhr





August



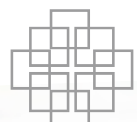
Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 05.08.18		A. Klappert 11:00 Uhr		
So., 12.08.18	M. Frederking 18:00 Uhr		M. Frederking/ H. Altewulf Ökumenischer Schützengottesdienst 10:00 Uhr	
So., 19.08.18				M. Frederking 11:00 Uhr
So., 26.08.18	M. Frederking 9:30 Uhr			

Urlaubs-Psalm

Endlich, HERR, mein Gott, habe ich Urlaub.
Endlich kann ich tun und lassen, was ich will.
Ich habe frei von Arbeit und Pflichten.
Loslassen kann ich, was mich täglich in Atem hält.
HERR, in Deiner Gegenwart atme ich auf.
Ich sammle neue Kräfte und denke neue Gedanken.
Ich freue mich meines Lebens, mein Gott;
des Lebens, das du mir geschenkt hast.
Wie wunderbar sind Deine Pläne und Wege mit mir.
Ich danke Dir für die Menschen, die Du zu mir geführt hast.
Du hast den Rhythmus von Arbeit und Ruhe geschaffen,
fassen und lassen, einatmen und ausatmen.
Endlich, HERR, lasse ich alles Sorgen und Planen ruhen.
Endlich entdecke ich, wie unendlich gut Du für mich sorgst.

Reinhard Ellsel





Wortgitter

Hier verstecken sich sowohl waagerecht als auch senkrecht neun Genussmittel, die Du nur in Maßen zu Dir nehmen solltest. Findest Du sie alle?



Lösung: Schokolade, Fernsehen, Pudding, Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Reis

Treffen der Kindergruppen

Die Wilden 20

Für: Grundschulkinder
Wo: Altes Pastorat Drechen
Was: 09.06.2018 – Sommer, Sonne

jeweils: freitags, von 17:00 - 18:45 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80

Happy Fridays

Für: Kinder ab Klasse 5
Wo: Emmaus-Haus
Was: 22.06.2018

jeweils: von 17:15 - 18:45 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80

Mini-Jungschar

Für: Kinder von 5 - 10 Jahren
Wo: Gemeindehaus Hilbeck
Wann: 29.06.2018 – Abschluss in Drechen

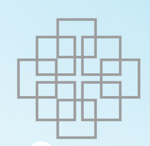
jeweils: freitags, von 16:00 - 17:30 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80

Peanuts

Für: Kinder von 5 - 10 Jahren
Wo: Emmaus-Haus
Was: 22.06.2018 – Sommer, Sonne

jeweils: freitags, von 15:30 - 17:00 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80





Kindergeschichte

Die große Reise

Jetzt ist bald wieder soweit: Sommer – Urlaub – Reisezeit. Wohin und wie lange werdet ihr in diesen Sommerferien verreisen? Es gibt ja viele Arten von Reisen: Reisen, bei denen das Ziel nahe ist oder weit entfernte Reiseziele, Reisen, bei denen man nur für kurze Zeit fort ist und Reisen von langer Dauer.

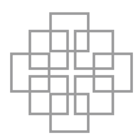
Von einer der längsten und gefährlichsten Reisen wird in der Bibel berichtet: Dem Auszug der Israeliten aus Ägypten in das von Gott versprochene „gelobte Land“. Der Anfang der Reise war plötzlich, hart umkämpft und gefährlich, das Ziel unbekannt, die Dauer ungewiss und die Bedingungen gefährlich und mühsam.

Die Ausgangslage der Menschen vor Beginn der Reise war schlecht: die Israeliten, das Volk Gottes, lebten schon seit vielen Jahren in Ägypten, sie mussten dort als Sklaven für den Pharao arbeiten und wurden unterdrückt. Doch Gott hatte sein Volk nicht vergessen. Er beauftragte Moses, das Volk Israel aus Ägypten herauszuführen und in ein Land zu bringen, das Gott ihm zeigen wollte. Der Pharao jedoch wollte die Israeliten nicht gehen lassen. Er brauchte sie für den Bau seiner Pyramiden und betrachtete sie als sein Eigentum.

Durch Moses zeigte Gott dem Pharao seine Stärke und Macht: Er schickte Plagen über das Land, so dass der Pharao nachgeben musste. Erst dann erlaubte er den Israeliten, das Land zu verlassen. Da begann für sie die lange und gefährliche Reise in eine ungewisse Zukunft und in ein unbekanntes Land, plötzlich und ohne viele Vorbereitungen. Das einzige, was Moses den Israeliten versprochen hatte und worauf sie vertrauen sollten, war: **„Gott ist immer bei euch, er führt euch, er weiß den Weg, wenn ihr ihm folgt wird alles gut!“**

Diese Reise steckte wirklich voller Gefahren und Hindernissen. Die Israeliten wurden verfolgt, sie mussten durch Wüsten ziehen, es gab Hunger und Durst und auch Kriege mit feindlichen Völkern. **Immer wieder half Gott seinem Volk: Er rettete sie vor den Ägyptern, er gab ihnen zu essen und zu trinken und mit den 10 Geboten gab er ihnen sogar Regeln nach denen sie leben sollten.** Leider verloren die Israeliten wiederholt das Vertrauen in Gott, ließen sich irreführen und verunsichern. Sie glaubten oft nicht mehr daran, dass sie das Ziel ihrer Reise, das „gelobte Land“, erreichen würden. Gott musste immer wieder eingreifen, manchmal um zu helfen, aber auch um die Menschen wieder auf den richtigen „Reiseweg“ zurückzuholen. Doch trotz aller Schwierigkeiten und nach der langen Zeit von 40 Jahren kamen sie endlich am Ziel ihrer Reise an, sie kamen in das Land, das Gott ihnen versprochen hatte. Die lange Reise hatte ein Ende.

Auch wenn wir uns wahrscheinlich nicht auf eine so große Reise begeben, eines jedoch verbindet uns mit dieser Geschichte: Gott hat versprochen, dass er immer bei uns ist. Deshalb wünsche ich euch allen: Gute Reise!!! T.E.





Emmaus-Lesekreis trifft sich in Berge

In unserer Gemeinde hat sich der Emmaus-Lesekreis gegründet. Jeweils am ersten Freitag im Monat außerhalb der Schulferien treffen sich Literaturbegeisterte im Martin-Luther-Haus, Ostdorfstr. 2 in Berge ab 17:30 Uhr für ca. 90 Minuten zur Nachbesprechung eines zuvor gelesenen Buches.

Ziel des Emmaus-Lesekreises ist der Austausch über Literatur, die man immer schon einmal gemeinsam lesen und besprechen wollte. Die Lesekreis-Mitglieder einigen sich auf ein Lektüre-Programm und lesen die Bücher jeweils in Vorbereitung für das monatliche Treffen. Während der Treffen sollen dann die Lektüre-Erfahrungen der Gruppe vorgestellt werden. Anknüpfend an erste Impulse werden besondere Schwerpunkte gemeinsam diskutiert, kritisiert und vertieft.

Am 4. Mai trafen sich 13 Teilnehmer der neuen Gruppe zum ersten Mal. Im Zentrum der Diskussion stand hierbei der Roman „Tyll" des deutsch-österreichischen Schriftstelllers Daniel Kehlmann. Es entwickelten sich interessante Gespräche, die die unterschiedlichen Perspektiven aufzeigten, wie man ein Buch auffassen kann.

Beim nächsten Treffen, am 1. Juni 2018, wird der Roman „Keyserlings Geheimnis" von Klaus Modick stehen. Nach dem großen Erfolg des Romans „Konzert ohne Dichter" legt Modick erneut einen Künstlerroman vor. Im Fokus steht dieses Mal der impressionistische Schriftsteller Eduard Graf von Keyserling (1855 - 1918), den im Roman die eigene Vergangenheit einholt.

Interessierte Leserinnen und Leser, die sich austauschen möchten, sind herzlich willkommen. Torsten Menkhaus

Was:	Emmaus-Lesekreis
Wann:	Fr., 1. Juni 2018
Wo:	Martin-Luther-Haus Berge
Kontakt:	torsten.menkhaus@gmail.com



Archäologische Funde

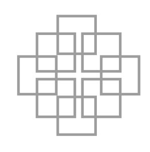
Es war schon ein komisches Gefühl, als die letzten Mauern des alten Pfarrhauses dem Bagger zum Opfer fielen – da kamen viele Erinnerungen an die 25 Jahre, die wir als Pfarrfamilie in dem alten Hause gewohnt haben.



Nach dem Abriss waren zunächst Archäologen am Zuge. Sie entdeckten Hinweise auf eine alte Siedlung, die sie auf das 13. Jahrhundert datierten. In späteren Jahren wurden auf dem Gelände Großtiere nicht nur gehalten, sondern auch begraben – ihre Knochen sind stummer Zeuge.

Nach der Beendigung der Ausgrabungen wurde das komplette Erdreich abgetragen – geschätzt 100 LKW voller Lehmboden. **Heute erinnert fast nichts mehr an das ehemals hoch über der Straße thronende Pfarrhaus, und die Arbeiten für die Neubebauung haben inzwischen begonnen.** M.F.





Auf zu neuen Ufern!

Liebe Gemeinde, vielleicht hat es der eine oder andere von Ihnen schon irgendwo gehört: Nach acht Jahren Leitung der Ev. KiTa Zion in Rhynern werde ich die Einrichtung zum 31.07.2018 verlassen. **„Warum???", fragen Sie sich vielleicht. Es gab ein verlockendes Angebot!** Im Hammer Westen wird an der Langestraße, direkt gegenüber der Christuskirche, eine neue Ev. KiTa gebaut. Wer mich kennt, der weiß, dass ich von 1993 bis 2010, siebzehneinhalb Jahre, als Leitung im Hammer Westen in der heutigen KiTa Drei Könige tätig war. Ich kenne also das Einzugsgebiet mit seinen Facetten, Herausforderungen und Möglichkeiten. Und ich habe die Arbeit damals dort sehr geschätzt.

2010 kam ich als Leitung nach Rhynern, zurück in die Einrichtung, die ich 1991 miteinweihen durfte. Damals war ich hier Gruppenleitung. Also „back to the roots" quasi, aber mit vielen neuen Herausforderungen, denen ich mich mit ganz viel Engagement und vor allen Dingen großer Freude gestellt habe: **Einen Anbau meistern, U3 etablieren, einen neuen Namen für die damalige Ev. KiTa Rhynern finden, ein Familienzentrum im Verbund mit der Ev. KiTa Regenbogen in Berge aufbauen, und und und ...** Es ist bis zum heutigen Tage auch hier eine spannende, herausfordernde und sehr erfüllende Arbeit.

Warum also gehen? Nun, einen Neubau von Stunde Null an als verantwortliche Leitung begleiten zu dürfen, alles mitplanen und einrichten zu können, das Team zusammenzustellen, ein Konzept von Grund auf zu gestalten, das waren die Dinge, die mich letztendlich zu dem Schritt bewogen haben, mich zu bewerben und die verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Ich freue mich sehr, dass ich das tun darf.

Allerdings weiß ich schon jetzt: Ich werde die Ev. KiTa Zion hier mit ihren tollen Kindern, engagierten Eltern, dem professionell arbeitenden Team und Sie alle in der Emmaus-Gemeinde sehr, sehr, sehr vermissen! Ganz besonders wird mir auch die hervorragende Zusammenarbeit mit der Ev. KiTa Regenbogen fehlen. Ich werde oft und gerne an die gemeinsam gelebten Augenblicke und auf den gemeinsam gegangenen Weg in großer Dankbarkeit zurückblicken. Es war schön hier und ich sage von Herzen DANKE für die große Unterstützung und das Vertrauen in mich, das ich an jeder Stelle spüren durfte, sowie für das wunderbare Miteinander.

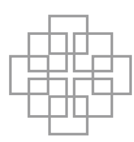
Ein Trost für mich: Rhynern bleibt meine Heimatgemeinde und so kann ich, trotz Leitungsstelle im Hammer Westen sagen: „Emmaus forever :-)"

Gottes Segen für Sie alle!

Kirsten Steiner



Info: Am 6. Juli wird in einem Gottesdienst Kirsten Steiner verabschiedet (Siehe S. 20).







Nach einem langen und infektionsreichen Winter starten wir nun in die letzten Wochen des Kindergartenjahres. Unser Ausflug zur Landpartie war ein schöner Auftakt ins Frühjahr. Das Wetter spielte mit und selbst die kleinsten Füße haben den idyllischen Weg durch die Felder von Werl nach Hamm bewältigen können. Auf Gut Kump angekommen warteten Getränke und eine „Schmink-Fee" auf die Saatkorn-Schar.

Ein weiterer Ausflug wird in diesem Jahr eine kleine „Busreise" zum Tierpark-Hamm sein.

Durch die großzügige Spendenübergabe des Elternbeirats, im Namen der Saatkorn-Eltern, ist es uns möglich eine solch schöne Tour zu starten.

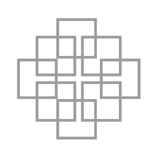
An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spender und vor allem den fleißigen Helfern des „Adventmarktes" in Hilbeck.

Auf ein Wiedersehen bei dem diesjährigen Gemeindefest freut sich
Ihr Saatkorn-Team

Termine Juni bis August 2018

05.06.	Info-Nachmittag für die neuen Saatkörner
18.06. - 21.06.	Naturwoche im Sommer
20.06.	Besuch bei der Frauenhilfe Hilbeck
21.06.	Ausflug der Kita zum Tierpark Hamm
22.06.	Betriebsausflug (Die Kita ist geschlossen)
26./27.06.	Schultütenbasteln
06.07.	„Rauswurffest" – Die angehenden Schulkinder feiern mit ihren Eltern und den Erzieherinnen den Abschluss ihrer Kita-Zeit
06.08 - 24.08.	Der Saatkorn macht Ferien
27.08.	1. Kita-Tag nach den Ferien









TERMINE IM JUNI

Veranstaltung	Termin	Ort
Offene Sprechstunde der Logopädie	Di., 05.06.2018, 8:30 - 9:30 Uhr	KiTa Regenbogen
Systemische Familienberatung	Mi., 27.06.2018, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Offene Sprechstunde Caritas-Beratungsstelle	Di., 12.06.2018, 8:30 - 10:30 Uhr	KiTa Zion
Systemische Beratung und Bildungsbegleitung	Do., 28.06.2018, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Zion
Offene Sprechstunde für Alleinerziehende	Mi., 13.06.2018, 15:00 - 16:00 Uhr	KiTa Zion
Elternabend – „Und plötzlich geht alles ganz schnell!" – Mein Kind kommt in die Schule	Mi., 06.06.2018, 20:00 Uhr	KiTa Grashüpfer
Schultütenwerkstatt	Mi., 06.06.2018, 14:00 Uhr	KiTa Zion
Klangschalen Meditation	Mi., 06.06.2018, 20:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Frauencafé, mit Kinderbetreuung	Mi., 13.06./27.06.2018, 16:00 - 18:00 Uhr	KiTa Zion
Tageselterncafé	Mi., 27.06.2018, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Kolping Kids

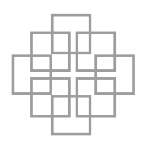
TERMINE IM JULI

Veranstaltung	Termin	Ort
Offene Sprechstunde der Logopädie	Mo., 02.07.2018, 8:30 - 9:30 Uhr	KiTa Zion
Klangschalen-Meditation	Mi., 04.07.2018, 20:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Tageselterncafé	Mi., 25.07.2018, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Regenbogen

TERMINE IM AUGUST



Veranstaltung	Termin	Ort
Tageselterncafé	Mi., 29.08.2018, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Zion



Bleiben oder gehen?

Evangelische Kirche von Westfalen will´s wissen – Wie geht es Ihnen mit Ihrer Kirche? Was finden Sie gut? Was stört Sie? Haben Sie Wünsche, Kritik – oder auch Anregungen und Vorschläge? Ihre Meinung – offen, ehrlich und unverblümt – interessiert uns, liebe Leserin, lieber Leser.

Zeiten und Menschen ändern sich. Auch die Kirche bleibt nicht, wie sie war. Die Evangelische Kirche von Westfalen möchte sich weiterentwickeln. Sie möchte weiterhin – unter rasant sich ändernden Bedingungen – Menschen durch Wort und Tat erreichen. Mit der alten und immer wieder aktuellen Botschaft von Gottes Liebe.

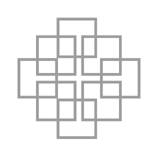
Vielfältig sind die Gründe, warum Menschen in ihrer Kirche bleiben. Viele fühlen sich in ihrer Gemeinde zu Hause (auch wenn ihnen dort sicher nicht alles gefällt) und engagieren sich mit viel Energie, Fantasie und Zeit. Für viele gehört es einfach dazu – weil sie Kirche gut finden. Manche fühlen sich mit ihrem Glauben in der Kirche aufgehoben. Manche haben nach der Geburt ihres Kindes oder auch nach dem Tod eines geliebten Menschen Zuwendung erfahren, haben erlebt, dass Christen Freude und Leid teilen. Manchen ist es wichtig, dass die Kirche Partei ergreift – für die Schwachen und Unterdrückten, für die bedrohte Umwelt. Andere erwarten, dass sich die Kirche für „Werte" stark macht und womöglich das „christliche Abendland" verteidigt.

Verschieden sind auch die Gründe, warum Menschen die Kirche verlassen. Es mag ein klarer Bruch, ein bestimmter Moment gewesen sein, der zu diesem Entschluss geführt hat. Vielleicht war es Enttäuschung über einen Pfarrer, Ärger über einen Konflikt, einen Missstand oder über eine kirchliche Position. Manchen ist die Kirche zu politisch, anderen nicht politisch genug. Manchen ist sie zu altmodisch, anderen zu sehr an den „Zeitgeist" angepasst.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an der Internet-Umfrage beteiligen: www.kirchenstudie.de.

Sie brauchen etwa 20 Minuten, um den Fragebogen auszufüllen. Ihre Antworten bleiben vollständig anonym. Außerdem werden Ihre Antworten nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Nach der Auswertung der Daten werden diese wieder gelöscht.

- Die Umfrage „Bleiben oder gehen?" richtet sich an Personen, die Mitglied der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) sind oder früher Mitglied waren.
- Bis zum 30. Juli kann der Fragebogen im Internet ausgefüllt werden.
- Das „Institut empirica für Jugend, Kultur und Religion" von der CVJM-Hochschule Kassel und das Religionspädagogische Institut der Universität Siegen werten anschließend die Umfrage aus.
- Im Herbst 2018 werden die Ergebnisse veröffentlicht.
- Rückfragen per E-Mail an Dr. Tobias Faix vom Institut empirica: faix@cvjm-hochschule.de



„Großeltern auf Zeit"

In der Emmaus-Gemeinde gibt es viele Familien, die vor Ort keine verwandtschaftlichen Beziehungen haben und sich Kontakt zu einer Großmutter oder einem Großvater auf Zeit wünschen.

Im Gegenzug gibt es viele Senioren, die keine Enkelkinder haben oder deren Enkel nicht in Hamm leben.

Deutlich geworden ist allen Beteiligten, wie wichtig eine Vernetzung der Generationen ist. Wir haben uns überlegt, wie man diese Menschen zusammenführen kann und so ist **in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Emmaus unser neues Angebot „Großeltern auf Zeit" entstanden.**

Wenn Sie also Interesse an Großeltern oder Enkeln auf Zeit haben, wenden Sie sich bitte an das Familienzentrum Emmaus.

EHRENAMTLICHE ARBEIT IN DER EMMAUS-GEMEINDE

Schenken Sie uns Ihre „Herzlichkeit"

GROSSELTERN AUF ZEIT

Sie möchten sich für Familien engagieren, haben Zeit und würden sich freuen, die Welt mal wieder mit den Augen eines Kindes zu sehen? Oder sind Sie eine Familie und wünschen sich Kontakt zu einer Großmutter oder einem Großvater auf Zeit?

Interesse? Dann melden Sie sich einfach im Familienzentrum Emmaus:
Tel: 02381 - 58 05 97

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM EMMAUS

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

emmaus

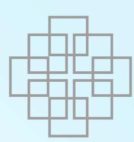
Besuchen Sie www.emmaus-hamm.de

KONTAKT

Ev. Kindertageseinrichtung Regenbogen
Ursulastraße 56 • 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Halama
Tel: 02381 - 58 05 97







10. EMMAUS GEMEINDEFEST!

SO., 08.07.2018

Rund ums Martin-Luther-Haus in Berge

FAMILIEN-GOTTESDIENST

um 11:00 Uhr auf der großen Wiese

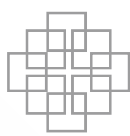
EIN BUNTER TAG

Kletteraktion,
Ballonkünstler Marc Beyer,
Musik von „Yanomami“, Spiele,
Essen und Trinken ...

„Wasser ist Leben!“

emmaus Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Nähere Informationen auf Seite 39



Franziskusküche



Unsere Emmaus-Gemeinde wird in diesem Sommer bei einem Einsatz die Essensausgabe in der Franziskusküche übernehmen, und zwar in der Woche vom

Donnerstag, 31.05. bis Mittwoch, 06.06.2018.

Neue ehrenamtliche Helfer/Innen sind immer willkommen.

Was: Franziskusküche 2018
Infos: Michael Schmidt
Tel.: 02381 - 5 03 31

Diakonie Sommersammlung 2018

„Hoffnung geben" – so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen im Jahr 2018. „Vergesst nicht, mit anderen zu teilen und Gutes zu bewirken." (Hebr. 13,16). Wir freuen uns über jede Unterstützung. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Konto:

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Hamm
IBAN: DE62 4416 0014 0500 4270 00
BIC: GENODEM1DOR
Stichwort: „Diakoniesammlung"

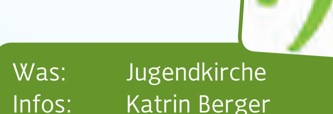
Was: Diakonie Sommersammlung
Wann: 02.06. bis 23.06.2018

Termine der Jugendkirche

So., 03.06. – 17:00 Uhr
(Nähere Infos auf Facebook)

So,. 24.06. – 10:00 Uhr
auf dem Konfi-Camp,
Schloss Oberwerries

Sa., 07.07. – 17:00 Uhr
(Nähere Infos auf Facebook)



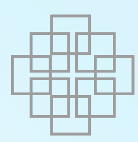
Was: Jugendkirche
Infos: Katrin Berger
www.jugendkirche-hamm.de

Trauercafé „Am Roten Läppchen"

Im Trauercafé können Trauernde mit anderen in gleicher Situation zusammen die Trauer erleben und nach Hoffnungswegen in der Zukunft suchen. Infos unter **www.hospiz-hamm.de**

Mittwoch, 06.06. / Donnerstag, 21.06.
Mittwoch, 04.07. / Donnerstag, 19.07.
Mittwoch, 01.08. / Donnerstag, 16.08.

Was: Trauercafé
jeweils: 16:00 - 18:00 Uhr
Wo: Am Roten Läppchen
Dolberger Str. 53, Hamm



IMPULS-Gottesdienst



Einen IMPULS setzen im Kirchenkreis – mit zeitgemäßen Gottesdiensten für Erwachsenen ab 18 Jahren, mit viel Raum für kreative Gestaltung und moderne Musik – das hat sich das gleichnamige kreiskirchliche Projekt zum Ziel gesetzt.

Am 1. Juli um 17:00 Uhr findet in Kooperation mit dem KIRCHE WAGEN der nächste Gottesdienst in Drechen auf der Wiese neben dem Alten Pastorat statt. Thema diesmal:„Einfach Pause", anschließend wird gegrillt!

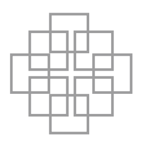
Was: Impuls-Gottesdienst
Wann: 01.07.2018 um 17:00 Uhr
Wo: auf der Wiese neben dem Alten Pastorat in Drechen

10. Emmaus-Gemeindefest

Am 8. Juli feiern wir das 10. Emmaus-Gemeindefest. Ein Jubiläum! Thema des Tages wird sein „Wasser ist Leben!" Wir hoffen natürlich, dass es kein schlechtes Omen ist und das Fest nicht wieder verregnet. Aber auch dann nehmen wir es gelassen und sind dankbar, dass wir Wasser in Hülle und Fülle haben. Denn während wir in Zentraleuropa Wasser im Überfluss haben, ist es in vielen Ländern ein knappes Gut. Erst durch den Bau eines Brunnens kann das kostbare Wasser dort zutage gefördert werden. Oft fehlt es in den armen Ländern Afrikas jedoch an den finanziellen Mitteln. Deshalb wollen wir aus dem Erlös des Gemeindefestes in Berge eine Spende an den Verein Pro Ukunda e.V. aus Rhynern für den Bau eines Brunnens geben.

Alltägliches Wasser wird durch die Verheißung Gottes in der Taufhandlung zu einem göttlichen Segen. Während des Familien-Gottesdienst wird ein Kind getauft werden. Es soll ein buntes Fest werden, deshalb dürfen Sie sich auf viele Attraktionen freuen: Spiele für Groß und Klein, Kletteraktion in der Platane, Ballonkünstler Marc Beyer aus Hamm, Bufetts für jeden Geschmack, Getränke zur Erfrischung. Musikalisch wird der Nachmittag durch den Instrumentalchor „Yanomami" aus Rhynern bereichert.

Was: Gemeindefest
Wann: So., 08.07.2018 ab 11:00 Uhr
Wo: rund ums Martin-Luther-Haus, Ostdorfstraße 2



Pfarrer

Bezirk 1 (Rhynern-Hilbeck) – Martin Frederking
Am Kickert 11 • 59457 Werl-Hilbeck
Tel.: 02922 - 64 30
E-Mail: martin.frederking@googlemail.com

Bezirk 2 (Berge-Drechen) – Michael Schmidt
Charlottenweg 26 • 59069 Hamm
Tel.: 02381 - 5 03 31
E-Mail: mschmidt@kirchenkreis-hamm.de

In beiden Bezirken tätig:
Annika Klappert
Tel.: 02381 - 3 72 78 94
E-Mail: annika.klappert@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm

Mechthild Krollmann, Elke Trahe
Tel.: 02385 - 65 90
E-Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:
Mo.: 10:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:30 Uhr

Do.: 10:00 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 16:30 Uhr

Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

Küsteramt/Hausmeister

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Karin Plattfaut • Tel.: 0152 – 23 18 10 94
Hausmeister: Herbert Doherr • Tel.: 02381 - 95 33 90

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30
Hausmeister: Fam. Hellkötter • Tel.: 02922 - 68 28

Kirche zu Rhynern
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm
Anja Beyer • Tel.: 0162 - 45 55 726

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion“
Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Steiner
Tel.: 02385 - 66 88
FAX: 02385 - 92 28 54
E-Mail: ham-KiTa-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen“
Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung Kirsten Halama
Tel.: 02381 - 58 05 97
E-Mail: ham-KiTa-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn“
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung Heike Fischer
Tel.: 02922 - 64 41
FAX: 02922 - 64 41
E-Mail: ham-KiTa-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

